



Antrag

der Fraktionen der CDU, von Bündnis`90/DIE GRÜNEN und der FDP

Innovative Power-to-X-Lösungen unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Förderung von Forschung, Entwicklung und Demonstration in den Bereichen CO₂-neutraler Energieerzeugung, Energiespeicher und Energie-Umwandlungen (Power-to-X) technologieoffen gestaltet wird.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass sektorenübergreifend (Strom, Wärme, Mobilität) und unter der Zielsetzung des Erreichens der Klimaschutzziele ein marktwirtschaftlicher Wettbewerb der verschiedenen Energieerzeugungs- und Energieumwandlungstechnologien möglich wird. Dabei muss beachtet werden, dass die bisher geförderten Technologien einen Wettbewerbsvorsprung besitzen. Die regenerative Energiewirtschaft benötigt für den marktwirtschaftlichen Wettbewerb gleiche Ausgangsvoraussetzungen für alle Marktteilnehmer.

Um einen fairen Wettbewerb zu erreichen, müssen zügig verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Solche Maßnahmen für mehr wirksamen Wettbewerb in der erneuerbaren Energiewirtschaft können sein: Das gezielte Absenken von staatlich induzierten Strompreisbestandteilen, der Abbau von regulatorischen Hemmnissen und unbürokratische Investitionen in die

Entwicklung von Technologien, die noch nicht von Skaleneffekten profitieren konnten. Impulsgeber für klimafreundliche Innovationen sind ein globaler wirksamer Preis für CO₂-Emissionen, damit Erneuerbare Energien wirtschaftlich in anderen Sektoren genutzt werden können.

3. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Förderung innovativer Demonstrationsvorhaben zur Sektorenkopplung auszuweiten. Die Förderung soll sich sowohl auf Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen als auch auf öffentliche Einrichtungen (Städte, Kommunen, AöR, Zweckverbände, gemeinnützige Vereine & Verbände) erstrecken.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass eine wirksame Experimentierklausel für innovative Demonstrationsprojekte zum Fortschritt der Energiewende geschaffen und der Kreis der potentiellen Zuwendungsempfänger ausgeweitet wird.
5. Der Landtag bittet die Landesregierung, ein Förderprogramm aufzulegen, welches betriebswirtschaftliche Risiken bei förderfähigen Demonstrationsprojekten zur Energiewende innerhalb der Demonstrationbetriebsphase im Rahmen des Beihilferechts abmildert, solange keine entsprechende Förderung auf Bundesebene bereitgestellt wird.
6. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die bereits vorliegenden Direktiven der EU-Kommission zum Einsatz von regenerativ erzeugtem Wasserstoff im Umfeld von Raffinerien kurzfristig in nationales Recht überführt werden.
7. Der Landtag bittet die Landesregierung, Forschung, Entwicklung sowie Demonstration und Anwendung zur Erzeugung und Nutzung synthetischer Kraftstoffe (Power-to-Fuel/ Power-to-Kerosin) sowohl unter innovativen als auch unter investiven Gesichtspunkten zu unterstützen. Die Fördermöglichkeiten des Bundes und der EU sollen dabei einbezogen werden.
8. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die direkte Vermarktung erneuerbarer Energie an Endkunden gesetzlich ermöglicht wird und die Möglichkeiten des Energieverbrauchs von erneuerbaren Energien verbessert wird.

Begründung:

Ein weiteres Voranschreiten der Energiewende und damit die Erreichung der Klimaschutzziele bedeutet, dass jedwede regenerativ erzeugte Energie genutzt werden muss.

Darüber hinaus wird nach wie vor noch nach Alternativen zu fossilen Energieträgern in den noch energieintensiveren Sektoren Wärme und Mobilität gesucht. Der Anteil regenerativer Energie ist hier noch vergleichsweise gering. Die Energiewende im Bereich Wärme und Verkehr braucht dringend neue Impulse und langfristig tragbare Lösungsansätze. Die Energiewende aus dem Stromsektor ist dabei in diese beiden anderen Sektoren zu integrieren. Mit dem Einsatz von Power-to-X-Technologien wollen wir den nächsten Schritt der Energiewende einleiten, um damit die Wirtschaftskraft des Landes nachhaltig zu stärken.

Andreas Hein, MdL

für die Fraktion der CDU

Bernd Voss, MdL

für die Fraktion von Bündnis`90/DIE GRÜNEN

Oliver Kumbartzky, MdL

für die Fraktion der FDP